



*international
business
college
hetzendorf* **ibc-:**

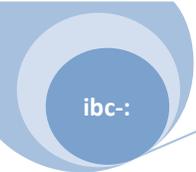
A decorative graphic consisting of several yellow, five-pointed stars of varying sizes scattered across a dark blue background. The stars are arranged in a way that suggests a path or a constellation, with some stars appearing larger and more prominent than others.

JAHRESBERICHT 2015/16

*Bundeshandelsakademie und
Bundeshandelsschule Wien 12*

Verkaufspreis: € 2,-

ibc-:
Jahresbericht
2015/2016



Vorwort des Schulleiters 4

SMS4U 6

Unsere neue Homepage V2.0 www.ibc.ac.at 9

"Mediation - SchülerInnen als Streitschlichter" 12

Absolvent/-innentreffen 2015 17

Peer-Vernetzung SJ 2015-2016 18

Peer-Learning am ibc-: hetzendorf 20

COOL@ibc 15/16 21

Schulsanitätsdienst am ibc-: 23

ibc-: hilft! 24

ibc-: liest 29

ibc-: hetzendorf auf der BeSt³ 30

Tag der offenen Tür am 6. November 2015 31

Simulation for entrepreneurship - ENTRE4FUTURE 35

Fest der Kulturen 2015 39

Freifach Cultural Tutor – Das war das Schuljahr 2015/16! 41

Der Debattierclub „Misch Dich ein!“ 42

„Workshop Safer Internet“ für die 1CK 45

Workshops in der Arbeiterkammer 46

„ÖSTERREICH SUCHT DIE TECHNIKQUEENS 2015“ 47

EUROSCOLA Straßburg vom 24. – 26. Februar 2016 49

Lehrausgang zur UNO 50

NEW YORK 51

Vienna Open Lab 55

Career Week 2016	57
Islamfest 2016.....	57
Business Lunch im Modul	58
Bienvenidos a MOCA –Spanischfreigegegenstand	59
Bewegung und Sport (BUS) am ibc-:	60
2ABIK Sportwoche 2BBIK.....	61
Bericht Lehrausgang Wassermuseum Kaiserbrunn und Sägewerk Hirschwang.....	63
3AKA besucht die Ausstellung „Baroque Broque“ von Olafur Eliasson....	65
4BBIK.....	66
Die letzte Reise der 5ABIK.....	68
Lehrausgang der 1AS und 1BS zur BUCH WIEN 2015.....	69
Kennenlerntag der 1AKA	70
ibc-: Bericht	71
!!!!!!! Neue Läuteordnung im Schuljahr 2016/17 ..!!!!!!!	72
Auszeichnungen	74
Maturaklassen	75
Kollegium	81
Danksagung	84
Schuljahr 2016/2017	85
Impressum.....	86

Vorwort des Schulleiters

Mit dem Jahresbericht 2015/16 haben Sie nun die wichtigsten Entwicklungen des ibc-: hetzendorf im letzten Schuljahr in Händen.

Im Bereich des Qualitätsmanagements wurde nach dem jährlichen Management Review und dem Qualitätsbericht das Audit durch den Landesschulinspektor Mag. Burda durchgeführt. Die Qualitätsziele für dieses Schuljahr waren Entrepreneurship Education und Individualisierung des Unterrichts sowie die bereits erreichten Entwicklungsschritte für die Wiener HAK.

Wesentliche Punkte des pädagogischen und didaktischen Konzeptes für den generalsanierten und erweiterten Standort Hetzendorfer Straße 66-68 sind die Einführung des ibc-: Mix, das sich stark an das Department System anlehnt und Stammklassen abschafft, ein großer Wohlfühlbereich für die Schüler/-innen, ein großer Bereich für offene Lernformen und ein stark erweiterter Bereich für Lehrerinnen und Lehrer.

Die Generalsanierung und Erweiterung des Schulstandortes tritt nun in ihre entscheidende Phase.

Die Gebäude Hetzendorfer Straße 68 sowie der Mitteltrakt mit dem Demokratiepreissaal und dem Lehrerzimmer werden abgerissen und neu gebaut. Dadurch werden sämtliche Bereiche in einem generalsanierten und erweiterten Haus integriert sein.

Neben den notwendigen Unterrichtsräumen und Sonderunterrichtsräumen wird die Schule auch über einen Mehrzwecksaal, eine Bibliothek mit Lesehof, zwei große offene Lernzonen für die Schülerinnen und Schüler und eine Aula mit Cafeteria und Gartenterrasse verfügen.

Baubeginn ist nun voraussichtlich 1. September 2016. Mit der Fertigstellung des neuen Schulgebäudes ist mit Sommer 2018 zu rechnen. Der Standort für die Ausweichschule die Kriehubergasse 24 – 26, 1050 Wien wird nach der Fertigstellung am 27. Juli 2016 übergeben. Am 16. August 2016 beginnt die Übersiedlung in die Kriehubergasse. Das Schuljahr 2016/17 kann somit pünktlich am 5. September am Standort Kriehubergasse beginnen.

Das wichtigste Schulentwicklungsprojekt, das uns die letzten beiden Schuljahre beschäftigt hat, ist die Einführung des kompetenzorientierten Lehrplanes 2014/15 sowie die neue Reife- und Diplomprüfung, die nun auch für die mündlichen Prüfungen mit neuem Modus zum Haupttermin 2016 in Kraft tritt.

Näheres über weitere Projekte entnehmen Sie bitte den Berichten auf der ibc-: Homepage.

Wir sind stolz auf die Schulentwicklung in diesem Schuljahr, hoffen, dass der Zeitplan für die Generalsanierung eingehalten werden kann und die Schule mit dem Schuljahr 2018/19 in das neue und erweiterte Gebäude in der Hetzendorfer Straße zurückkehren kann.

Dir. Mag. Dieter Wlcek



SMS4U

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern!

Auch heuer ist es wieder gelungen interessante Berichte für den Jahresbericht zu bekommen. Der Jahresbericht soll die Aktivitäten, Exkursionen, Reisen und verschiedene Erlebnisse der Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2015/16 dokumentieren und sichtbar machen.

Wir, vom SMS4U-Team, haben es uns ja zur Aufgabe gemacht, unsere Schule gut zu vermarkten und unsere wichtigste Aufgabe war heuer die Fertigstellung des Nachhaltigkeitsberichtes 2015, der Grundlage zur erfolgreichen Auszeichnung zum ÖkoBusinessPlan-Betrieb war!



© Christian HÖCKER / P12



Der ÖkoBusinessPlan Wien verfügt über mehr als 70 Umweltberater/-innen, die beim Aufspüren von Einsparpotenzialen helfen und mit professionellem Know-how zur Seite stehen. Das Angebot des ÖkoBusinessPlan Wien umfasst professionelle, geförderte Beratung, Hilfe bei der praktischen Umsetzung von Maßnahmen, Rechtssicherheit, Vernetzung und eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit. Das ibc-: hetzendorf wurde vom Beratungsunternehmen „Pulswerk“ unterstützt.

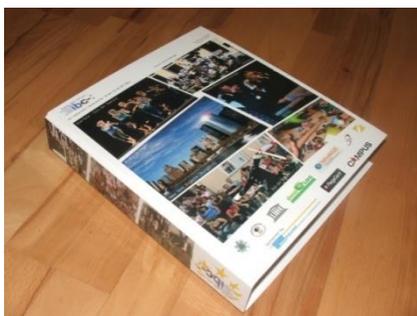
Die Überarbeitung des Nachhaltigkeitsberichtes 2015 war nur unter Mitwirkung der Absolvent/-innen des Jahrganges 2015, Simranpreet Aujla, Viktoria Kaplan, Filip Schumich, Christoph Schwarz, 5AK, Lehrer/-innen, des Schulleiters und Stakeholdern aus der Wirtschaft und der Wiener Universitäten möglich.

Die Ziele, die im Nachhaltigkeitsbericht 2010 gesetzt wurden, konnten größtenteils erreicht werden, im neuen Bericht wurden neue formuliert, die in gemeinsamer Arbeit – sei es am Pädagogischen Tag im gesamten Lehrerteam, in den Fachgruppenteams, in den Klassenteams aber auch in den verschiedenen Freigegegenständen, wo besonders engagierte Schülerinnen und Schüler aktiv sind- weiterentwickelt und angestrebt werden.

Durch die Teilnahme am ÖkoBusinessPlan Wien ist es gelungen, den an der Schule laufenden Entwicklungsprozess zu nachhaltiger Entwicklung in "geordnetere" Bahnen zu lenken und mit mittlerweile zwei Nachhaltigkeitsberichten zu dokumentieren. Die Strukturierung des Nachhaltigkeitsberichtes in sechs Arbeitsfelder erlaubt es nun, Leistungen, aber auch Ziele und dafür notwendige Maßnahmen öffentlich zu machen. Das ibc-: hetzendorf als Anbieter von Nachhaltigkeit in der Bildung, als Ort der Beschäftigung und des Lernens sowie als Partner der Wirtschaft nimmt seine soziale Verantwortung wahr und tritt in einen Dialog mit der Gesellschaft. Es wird nicht nur auf Ressourcenmanagement, sondern auch auf Partizipation, Schulklima sowie soziale Integration gesetzt. Grundlage der Nachhaltigkeitsberichte bildete u.a. das Österreichische Umweltzeichen, mit dem das ibc-: hetzendorf 2003, 2006, 2010 und 2014 ausgezeichnet wurde. 2011: 1. Umweltpreis und 1. Gesundheitspreis der Stadt Wien, 2012: Fairness Award, seit 2013 ist die Schule im PILGRIM-Netzwerk.



Besonders wichtig ist uns auch die Vertretung unserer Schule bei Bildungsmessen (BeSt, L14-Tage der Arbeiterkammer), sowie die Organisation/Mithilfe von/bei Festen und Aktivitäten (Fest der Kulturen, Absolvent/innentreffen) und die „Verschönerung“ unseres sonst allzu grauen Schulhauses.



Auch heuer wurden wieder die ibc-: Mappen, die Tanja Weiringer von der SMS4U-Gruppe gestaltete, an alle 1. Klassen und Jahrgänge am Schulanfang als Willkommensgeschenk verteilt. Die Kosten übernahm der Elternverein.

Vielen herzlichen Dank!!!

Im Namen der SMS4U-Gruppe dürfen wir allen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern schöne und erholsame Sommerferien wünschen!

*Janine Gergelyi
sowie das gesamte SMS4U-Team*

Unsere neue Homepage V2.0 www.ibc.ac.at

Mit Beginn des Schuljahres 2015/16 konnten wir erfolgreich die neue Version unserer Schulhomepage starten. Das Design wurde dabei vollkommen neu überdacht, wobei auf die hervorragenden Analysen und Verbesserungsvorschläge der Marketing-Gruppen von Frau Prof. Mag. Haslauer aufgebaut werden konnte.

Sämtliche Inhaltselemente sind nun so programmiert, dass sie auch in Zukunft jederzeit auf Vorschläge von SchülerInnen oder LehrerInnen angepasst bzw. geändert werden können.

Die wichtigsten Neuerungen im Überblick

Inhaltlich und strukturell ist alles beim alten geblieben. Die wohl wichtigste Änderung der neuen Homepage betrifft die Navigation. Der Großteil jener SchülerInnen, die unsere alte Homepage analysiert haben, bemängelte die oft verwirrenden und umständlichen Navigator-Bereiche. Viele Klicks mussten zusätzlich und an unterschiedlichen Stellen der Seite getätigt werden, um an das Ziel zu gelangen. Zudem war das Design altmodisch und für Handy- oder Tab-Devices unzureichend.

Nun befindet sich die gesamte Navigation zentral in einem einzigen Navigator im Top-Bereich der Homepage. Dies soll die Orientierung erleichtern und ein schnelleres Bewegen zwischen den Seiten ermöglichen.

Anders als bei der alten Version unserer Homepage, können sich die User nun von jeder beliebigen Seite in die interne, geschützte Plattform einloggen. Je nachdem, ob man SchülerIn oder LehrerIn ist, gestaltet sich die Plattform anders. Man muss dazu lediglich jene Userdaten (Name und Passwort) eingeben, die man auch an der Schule auf den PC's verwendet.

Die Homepage sollte sich nun mit jedem Endgerät optimal bedienen lassen, betrachtet man z.B. die Seite mit einem Smartphone, passen sich die Elemente und das Aussehen automatisch an die jeweilige Bildschirmgröße an. Zudem ist die Seite barrierefrei.



Ganz neu auf unserer Schülerplattform: Unser eigener Marktplatz!

Ab sofort haben alle SchülerInnen die Möglichkeit selbstständig auf unserem Marktplatz eigene Angebote zu veröffentlichen! Täglich steigen eine Menge User auf unserer Schülerplattform ein, um sich zu informieren, da ist der neue Marktplatz als eine einfache Tauschbörse von Schülern für Schüler nur einen Klick entfernt, um schnell mal ein wenig zu stöbern!

Hast du alte Schulbücher oder Skripten, die du nicht mehr benötigst und verkaufen möchtest?

Bietest du Nachhilfe an?

Suchst du ein Schulbuch, das du vielleicht verloren hast?

Dann bist du hier richtig!

Auf unserem Marktplatz kann jede Schülerin und jeder Schüler ganz einfach Handel betreiben.

Unsere Schule hat nun auch eine eigene Facebook-Seite, eine eigene Google+ Seite und zwitschert bei Twitter

Ab sofort unterhält unsere Schule auch bei Facebook, Twitter und Google+ eigene Auftritte, die tagesaktuelle und wichtige Informationen und Berichte präsentieren bzw. direkt mit den Informationen auf der ibc-Homepage verlinken. Somit ist garantiert, dass unsere Schule auch auf diesen Informationskanälen vertreten ist und Informationen verbreiten kann. Zentrale Anlaufstelle bleibt aber weiterhin unsere eigene Homepage.

Auch dieses Jahr haben die Marketinggruppen wieder viele neue Ideen eingebracht, die über die Sommerferien realisiert werden. Zuständig für die Homepage sind die ProfessorInnen Mag. Christine Riepl und Mag Werner Weissleder.

Autor: Werner Weissleder, 20.05.2016





18 Jahre "Mediation - SchülerInnen als Streitschlichter" Zahlen, Entstehung und Ziele

Teilnehmer- und Trainerzahlen im Projekt/Programm Mediation:

1. und 2. Jahr nur in der Freizeit:

98/99 14 SchülerInnen
aus 4 Klassen

99/00 16 SchülerInnen

TrainerInnen/LehrerInnen:

1 ext. Trainer, 2 LehrerInnen

1 ext. Trainerin, 2 LehrerInnen

3. bis 18. Jahr als Freifach (Unverbindliche Übung):

00/01 19 SchülerInnen
aus 8 Klassen

2 LehrerInnen als Trainer/Coaches

01/02 20 SchülerInnen

2 LehrerInnen als Trainer/Coaches

02/03 22 SchülerInnen

2 LehrerInnen als Trainer/Coaches

03/04 48 SchülerInnen

3 LehrerInnen als Trainer/Coaches

04/05 57 SchülerInnen
aus 15 Klassen

5 LehrerInnen a Trainer/Coaches
1 Absolventin als Co-Trainerin

05/06 50 SchülerInnen
aus 15 Klassen

5 LehrerInnen als Trainer/Coaches
1 Absolventin als Co-Trainerin

06/07 52 SchülerInnen

5 LehrerInnen als Trainer/Coaches

07/08 63 SchülerInnen
aus 17 Klassen

5 LehrerInnen als Trainer/Coaches
2 AbsolventInnen als Co-Trainer

08/09 65 SchülerInnen
aus 16 Klassen

5 LehrerInnen als Trainer/Coaches
4 AbsolventInnen als Co-Trainer

09/10	49 SchülerInnen aus 9 Klassen	5 LehrerInnen als Trainer/Coaches 4 AbsolventInnen als Co-Trainer
10/11	45 SchülerInnen aus 11 Klassen	4 LehrerInnen als Trainer/Coaches 2 LehrerInnen in Ausbildung 4 AbsolventInnen als Co-Trainer
11/12	55 SchülerInnen aus 13 Klassen	4 LehrerInnen als Trainer/Coaches 1 Lehrer als Co-Trainer 1 LehrerIn als Coach/ Supervisor 1 Absolvent als Co-Trainer
12/13	55 SchülerInnen aus 13 Klassen	6 LehrerInnen als Trainer/Coaches 1 Lehrerin als Coach/ Supervisor
13/14	53 SchülerInnen aus 15 Klassen	6 LehrerInnen Trainer/Coaches 1 Lehrerin als Coach/ Supervisor
14/15	63 Schülerinnen aus 18 Klassen	6 LehrerInnen als Trainer/Coaches 1 Lehrerin als Coach/ Supervisor
15/16	54 SchülerInnen aus 14 Klassen	6 LehrerInnen als Trainer/Coaches 1 Lehrerin als Coach/ Supervisor 3 Absolventen als Co-Coaches

Entstehung:

Auf der Basis der Gesundheitsförderung und des Schulprofilschwerpunktes "Schulklima spezial" und in Umsetzung der UNESCO-Ziele Erziehung zum Frieden und zur Demokratie beginnt die Peermediation als Projekt in der Freizeit von SchülerInnen und LehrerInnen.

Basis der Initiative war auch das Wissen, dass erfolgreiches Lernen und Arbeiten nur in einer guten sozialen und kommunikativen Atmosphäre möglich ist.

Ein weiterer Hintergrund ist die lange Tradition der Förderung der Persönlichkeit und der Sozialkompetenz sowie das Wissen, dass viele

AbsolventInnen später im mittleren Management tätig sein werden und gerade in dieser Funktion für sie eine hohe Konfliktkompetenz hilfreich bzw. heute unverzichtbar ist.

Ziele des Programms sind:

a) für die SchülerInnen: der Erwerb einer wichtigen Zusatzkompetenz für die

berufliche Praxis in wirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern.

b) für die SchülerInnen: die Förderung von Selbstverantwortung und Selbstsicherheit in

Krisen und Spannungssituationen.

b) für die Schule: die Verbesserung der Kommunikationskultur und Konfliktbearbeitung zur Entwicklung einer positiven Schulkultur und Arbeitsatmosphäre.

Seit 16 Jahren etabliert als unverbindliche Übung mit jährlich eigenen Zertifikaten und mit einem Gesamtzertifikat über alle Ausbildungsinhalte und die Praxis von 3 bis 4 Jahren zur Matura.

Heute ist "Mediation - SchülerInnen als Streitschlichter" für SchülerInnen und LehrerInnen ein integraler Bestandteil des Schullebens und eine Stütze für einzelne SchülerInnen und die ganze Schulgemeinschaft.

Diese positive Entwicklung wirkt auch atmosphärisch auf SchülerInnen, Eltern und Gäste beim Tag der offenen Tür, Besuchen und Veranstaltungen. Die Mediation wird nun auch als Impuls und Angebot an Partner- und Kooperationsschulen sowie in Lehrerfortbildung als Kompetenz für PädagogInnen aller Altersstufen und Felder weitergetragen.

Einige markante Entwicklungsschritte:

1)

Ein Lehrer, der auch ausgebildeter und eingetragener Mediator ist hat die ersten Anfänge des Programmes entworfen und mit Zustimmung des Schulleiters gestartet. Begonnen hat das Programm als Projekt mit externen Trainern in der Freizeit von SchülerInnen und LehrerInnen. Schon im ersten Jahr wurden durch eine Evaluation mögliche Entwicklungen und Verbesserungen überlegt und danach auch umgesetzt. Ebenso wurde der ursprüngliche Jahresplan um ein Abschlussseminar zum Rückblick und zur Selbstreflexion ergänzt.

2)

Ab dem 2. Jahr begleiteten die Peer-MediatorInnen die ersten Klassen auf den Kennenlertagen und legten damit die Basis für das notwendige Vertrauen, das es den SchülerInnen ermöglichte die Peers in Konfliktsituationen um Aussprache und Unterstützung zu bitten.

3)

Im zweiten Jahr wurde ein 4-jähriges Curriculum für die 10. – 13. Schulstufe (2. – 5. Klasse HAK) für eine Unverbindliche Übung "Mediation" entwickelt und von der Schulbehörde genehmigt.

4)

Ab dem 3. Jahr wurde "Mediation" als Unverbindliche Übung organisiert und angeboten. In diesem Jahr wurde das Programm auch durch ein Trainingsseminar im Halbjahr mit externen Trainern zum Erwerb zusätzlicher Sozialkompetenzen ergänzt. Eine Erweiterung des Angebotes an die ersten Klassen war die Abhaltung der FYR-Workshops im Don Bosco Haus einen halben Tag mit jeweils einer ersten Klasse.

5) ab 3. Jahr

- Erweiterung um ein Semesterseminar mit externen Trainern
- Bildung von Klassenteams
- Regelmäßige Teamsitzungen
- Thementeams mit spezielle Aufgaben

6) ab 4. Jahr

Zusätzliche Erweiterung:

- PSK-Stunden
- Elternabende
- Weihnachtsfeier mit der 1. Klasse
- Abschlussevent mit der Klasse
- KV-Gespräche

7) ab 8. Jahr zunächst vereinzelt ab 14. Jahr regelmäßig

- Klassenratstunden

8) ab dem 14. Jahr

- Angebot von Einzelcoaching durch den Lehrercoach
- Mitwirkung im Programm Stop Cybermobbing

9) ab dem 15. Jahr neuer Schwerpunkt: Vernetzung

- Peers verschiedener Schulen machen gemeinsame Workshops
- Peers verschiedener Schulen treffen einander zum Erfahrungsaustausch
- Peers verschiedener Schulen besuchen gemeinsam Fortbildungen
- Peers verschiedener Schulen unterstützen Trainer in Lehrerfortbildungen

Mag. Marianus Mautner, Programmleitung



Absolvent/-innentreffen 2015

Das Schuljahr 2015/16 startete schon so wie jedes Jahr mit dem Absolvent/-innentreffen im Schulhof.

Bei Getränken, guten Broten und Kuchen erzählten die Besucherinnen und Besucher von ihren Studien- und Berufserlebnissen und es konnten so manche Kontakte geknüpft werden. Viele der „neuen“ Absolventinnen und Absolventen des ibc-: hetzendorf genossen ihren „alten“ Schulhof und erinnerten sich an ihre Schulerlebnisse. Auch die Lehrerinnen und Lehrer freuten sich über das Wiedersehen mit ihren Schülerinnen und Schülern!

Bitte nicht vergessen:

Das Absolvent/-innentreffen 2016 findet im neuen Ausweichquartier, in der Kriehubergasse 26-28, 1050 Wien statt! Wir freuen uns schon auf zahlreichen Besuch!



Peer-Vernetzung SJ 2015-2016

Beispiel Workshop 21.4.2016 mit ibc:- und BHAK10- und Social-Media-Peers

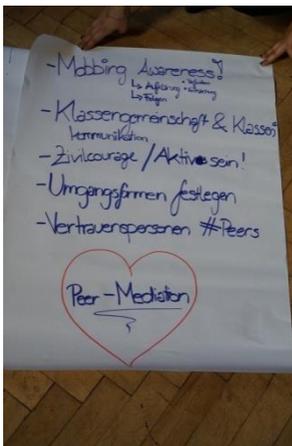
im Rahmen einer Projekterweiterung Vernetzungen zu Peer-Netzwerken:

Nachdem an etwa 10% der Schulstandorte österreichweit, Peer-Mediation eingeführt ist, sowie andere Peer-Programme, ist der nächste logische Schritt die Vernetzung zum Zweck von:

- 1) Austausch der Peers und Coaches
- 2) Voneinander lernen
- 3) Gegenseitig unterstützen

- Peers verschiedener Schulen machen gemeinsame Workshops
- Peers verschiedener Schulen treffen einander zum Erfahrungsaustausch

Es trafen sich vor Kurzem (21.4.2016) auf Einladung des ibc-: Coachteams: Peer-MediatorInnen, Peers für Peer-Learning, und Peers für Social Media zu einem Workshop an unserer Schule zum Austausch über den Umgang mit sozialen Medien und Cyber-Mobbing.





- Peers verschiedener Schulen besuchen gemeinsam Fortbildungen, z.B. des ÖZEPS zu den Themen: Peers schaffen Beziehung
- Peers verschiedener Schulen unterstützen Trainer in Lehrerfortbildungen durch Präsentationen, Vorträge, Rollenspiele und Erfahrungsbericht. Z.B. bei der ÖZEPS Tagung Mobbing aktiv vorbeugen und gezielt intervenieren.

Peer-Learning am ibc-: hetzendorf

An unserer Schule bieten wir seit kurzem Peer-Learning an. Dieses Programm basiert auf dem Konzept „SchülerInnen helfen SchülerInnen“.



Im Mittelpunkt steht der Austausch zwischen SchülerInnen und die aktive Mitgestaltung des Schulalltags. Die Entwicklung des Programms liegt in Händen eines Koordinationsteams bestehend aus TutorInnen und LehrerInnen. Entscheidungen werden hier stets gemeinsam getroffen. Das Begegnen auf

Augenhöhe und die gegenseitige Wertschätzung sind wichtige Grundpfeiler unseres Programms.

Zusätzlich entstehen Handlungsfelder für weitere Fähigkeiten. Zu nennen wäre hier die organisatorische Kompetenz der TutorInnen. Diese fungieren als Bindeglied zwischen SchülerInnen, Klassen und LehrerInnen.

Mittels neuer Medien treten die SchülerInnen in Kontakt zueinander und arbeiten gemeinsam an den kurzfristig oder langfristig auftretenden Lernrückständen. Außerdem werden die ersten Klassen von einem TutorInnenteam begleitet, das in den Pausen regelmäßig ihre Klasse besucht. Hier können sie auch persönlich mit ihren TutorInnen in Kontakt treten.

Die Unterstützungseinheiten finden nach individueller Absprache in der unterrichtsfreien Zeit statt. Im Unterschied zu gängigen Nachhilfebörsen fallen hier für die SchülerInnen keine zusätzlichen Kosten an. Durch die schulinterne Unterstützung kann zudem sehr konkret auf die Bedürfnisse der SchülerInnen eingegangen werden.

Weiters entstehen Handlungsfelder für neue Fähigkeiten. Zu nennen wäre hier die organisatorische Kompetenz der TutorInnen, die als Bindeglied zwischen SchülerInnen, Klassen und LehrerInnen fungieren.

COOL@ibc 15/16

COOL@ibc ...

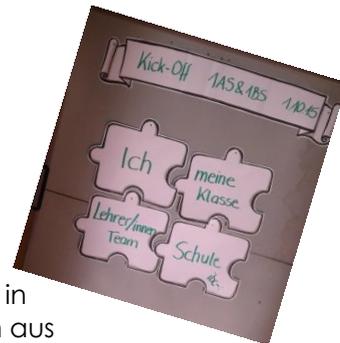
wird in der Form seit fünf Jahren in AUL, C-HAK und HAS realisiert. Das bedeutet, ein kleines Klassenlehrerteam setzt die vereinbarten Qualitätskriterien um:

- ✓ offene und kooperative Lernphasen mit Arbeitsaufträgen
- ✓ Förderung der Schülerelbstverantwortung
- ✓ förderliche Leistungsbeurteilung



HAS

In diesem Schuljahr haben wir zwei erste HAS-OK-Klassen. Die **1 AS und 1 BS** haben sich gegenseitig kennengelernt und sich in Arbeitsphasen mit den Zielen und Erwartungen an sich selbst und an das Lehrerteam beim Kick-Off im Oktober auseinandergesetzt. Die gelungene Veranstaltung wurde von Frau Prof. Andre moderiert und designt. Die **3 AS** hat sich für die mündliche Abschlussprüfung in einem einwöchigen Workshop mit einem Lehrerteam aus Canterbury vorbereitet. Herr Prof. Moser hat das Programm mit dem Team abgestimmt. Ein cooler Abschluss in den letzten Schulwochen.



COOL@ibc

Die Kolleginnen Mittermaier und Weinbacher präsentieren das Zertifikat für Schlüsselqualifikationen. Die 1 CK wird heuer erstmals mit dieser Auszeichnung belobigt.

Kollegin Neubauer organisiert für den Tag der offenen Tür COOLe-Klassen. Die 2AS zeigt wie cooler Unterricht abläuft und die 3AS präsentiert ihr Berufspraktikum.

Am 24. September 2016 gab es wieder das traditionelle Kick-Off der coolen Klassenvorstände mit den Teams. Die Lehrerteams der Schulformen HAK, HAS und AUL arbeiten engagiert an den coolen Jahresplanungen.

Themen für Fort- und Weiterbildung zur coolen Schulentwicklung werden von den Kolleginnen Pinter und Rydel vorgestellt. Für das Projekt SE2C (Selbststeuerungsfähigkeiten zu fördern und damit die „Haltung“ zu professionalisieren) konnte ein weiteres Lehrerteam gewonnen werden.



COOLe Zukunft:

In unserem Ausweichquartier in der Kriehbergasse wird es drei COOL-Zonen geben. Die coolen Klassen und das Lehrerteam freuen sich schon auf coole Lernzeiten.

Beispiel eines Arbeitsauftrages:



AAT: PILGRIM-		Fächer: <u>BWL</u> , <u>Sp.</u> , <u>D.</u> , <u>E.</u> , <u>Religion</u> , <u>Geschichte</u> Lfd. Nr. 3			
„bewusst leben – Zukunft geben“					
Arbeitsbeginn/-ende:	Auftrag für Schülerin/Schüler:				
LERNZIELE					Ziel erreicht: <small>(Selbsteinschätzung)</small>
					1 2 3 4
• Ich kenne NPOs, kann sie definieren und weiß, welche Ziele sie verfolgen.					
• Ich kann für eine konkrete NPO die Ziele definieren und das Ergebnis grafisch präsentieren.					
• Ich kenne die Maslowsche Bedürfnishierarchie.					
• Ich weiß, in welchen Teilen der Welt Armut herrscht.					
• Ich kann einen Gesprächsleitfaden erstellen.					

Aufgabenart - Symbole:

- ⓐ = Grammatik; 🎧 = Hören; ✍️ = Schreiben; 🗑️ = Gestalten; 📖 = Lesen; 🗣️ = Denksport; 🗣️ = Sprechen; 🗣️ = allein sprechen/präsentieren;
- 🗣️ = Dialog/Präsentation zu zweit; 🗣️ = Dialog/Präsentation in der Gruppe; 🎭 = Rollenspiel; 🎮 = Spiel; 💻 = Internet, Computer;
- 📁 = ins Hefi/Mappe, ✓ = erledigt

Schulsanitätsdienst am ibc-:

Seit der Einführung des Schulsanitätsdienstes am ibc-: hetzendorf Anfang Oktober 2013, haben insgesamt 67 Schüler/-innen die Ausbildung zum Schulsanitäter genossen. Derzeit befinden sich 58 Schulsanitäter/-innen im aktiven Dienst.



Der Schulsanitätsdienst hat die wichtige Aufgabe, durch qualifizierte Erste Hilfe die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienst oder des Arztes, zu überbrücken. Durch schnellstmögliche und adäquate Hilfeleistung verringern die Schülerstehferinnen und Schülerstehfer das Ausmaß der Folgen von Unfällen und Erkrankungen und leisten damit einen Beitrag zur Gesunderhaltung der Schülerinnen und Schüler und Beschäftigten einer Schule. Neben den Schulsanitäter/-innen zählen auch die Trainer/-innen, die organisatorischen Leiter/-innen und der Kursleiter, Albert Espino, zum Team.



Herzlichen Dank!

Die Schülerinnen und Schüler des ibc-: hetzendorf konnten im Schuljahr 2015/16 gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern verschiedene Hilfsprojekte auf die Beine stellen und durchführen und dadurch ein bisschen Leid mindern:

Hilfe beim „Train of Hope“

Die Jahrgänge 3BK mit Herrn Prof. Troll, 4AK mit Frau Prof. Zazjal und 5CK mit Frau Prof. Schaubach brachten Sachspenden zum Hauptbahnhof und arbeiteten bei der Organisation „Train of Hope“ mit.

Ebenso die 3AKA:

„Da es unserer Schule ein großes Anliegen ist, Menschen in Not zu helfen, war es von vornherein klar, dass wir auch bei der gegenwärtigen Flüchtlingskrise nicht wegschauen werden. Aus diesem Grund haben sich die Schüler des 3. Aufbaulehrgangs mit großer Bereitschaft und Begeisterung dazu entschieden, den Flüchtlingen am Wiener Hauptbahnhof eine kleine Freude zu bereiten. Im Vorhinein wurden Jausen mit Getränken und Müsliriegeln verpackt und für die Kinder wurden Geschenke mit Spielsachen angefertigt.



Am Freitag, den 25. September 2015, war die 3AKA schließlich mit ihrem Spanischlehrer, Herrn Professor Tröbinger, vor Ort. Sie wurden sowohl vom „Train of Hope“-Team, welches eine gemeinnützige Organisation am Hauptbahnhof ist, als auch von den Flüchtlingen herzlichst willkommen geheißen und haben dort eigenständig die Jausen und Geschenke verteilt. Es war deutlich zu erkennen, dass sich die Leute, insbesondere die Kinder,

über die Spenden freuten. Zu guter Letzt hat die Klasse ehrenamtlich eine Stunde lang beim Einsammeln des Mülls mitgeholfen.

Es wurden sehr positive Eindrücke seitens der Schüler/-innen gesammelt und es war schön, den Leuten ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Unterstützung der Flüchtlinge durch Sachspenden

Frau Prof. Zolitsch organisierte mit ihrer 4ABIK eine Sachspendensammlung zur Unterstützung der in Wien ankommenden Flüchtlinge.

3AKA hilft in der Caritas Flüchtlingseinrichtung

„Das letzte Jahr wird vielen Menschen stark in Erinnerung bleiben, tausende Flüchtlinge haben aus ihrer vom Krieg zerstörten Heimat Flucht in Österreich gesucht. In dem Fach COOL hat sich die 3AKA dieses Jahr die Aufgabe gemacht, diesen Menschen zu helfen. Infolgedessen hat die Klasse am Anfang des Semesters Lebensmittel zu Hilfsorganisationen gebracht, und am 17. Dezember am Westbahnhof in einer Caritas Einrichtung ausgeholfen.

Die Schüler trafen sich um 6:50 in der Früh am Bahnhof und gingen dann zur Einrichtung. Die Klasse hatte schon im Vorhinein Spenden, wie Gewand oder Lebensmittel gesammelt, welche dort zuerst abgegeben wurden. Sie wurden dort von der Administratorin in Empfang genommen. Zuerst wurde den Schülern erklärt, wie die Caritas Flüchtlingen hilft, woraufhin sie zu diversen Arbeiten eingeteilt wurden. Nikola und Kristian haben Kleidung für Männer sortiert, während Caro und Patricia dies für Frauen Kleidung taten. Nach dem Ordnen ging es zur Kleidungsabgabe, wo Flüchtlinge gegen bestimmte Coupons Gewand erhalten konnten. Einige Schüler sammelten direkt am Westbahnhof Geldspenden, während Mirela und Agnesa einen Flüchtling bis zum Matzleinsdorferplatz begleitet haben. Ihm wurde noch ein Fahrschein gekauft, bevor er sich auf den Weg nach Traiskirchen zum Flüchtlingsheim aufgemacht hatte. Solch freiwillige Hilfe ist sehr wichtig für Hilfsorganisationen, da sie selber kein Geld einnehmen können. Jeder der einmal Bedenken wegen

Flüchtlingen hatte, sollte einen Tag in so einer Einrichtung aushelfen, dann würde die Person erkennen, dass Flüchtlinge nur Menschen sind, die alles zurück gelassen haben, um vor einen grausamen Krieg zu fliehen. Wenn man diese Erfahrung gemacht hat, darf man Fremdenhass nicht ignorieren, was dann passiert, durfte Europa im letzten Jahrhundert auf schreckliche Art und Weise erleben.“

Hilfe der Cultural Tutors im Krankenhaus Lainz

Am Donnerstag, den 17. Dezember 2015 machten wir, einige Mitglieder des Freifaches „Cultural Tutor“ (Azra, Melek, Derya, Filoreta und Büsra aus der 3AK, Selma und Pamela aus der 3CK und Sabrina aus der 3BBIK) nach der Schule einen freiwilligen Ausflug zu einer Flüchtlingsunterkunft, welche sich in den leerstehenden Pavillons des Geriatriezentrums des Hietzinger Spitals befindet.

Wir trafen uns gemeinsam mit den Lehrerinnen Prof. List und Prof. Riepl bei der Straßenbahnstation „Krankenhaus Hietzing“ und gingen dann gemeinsam zur Unterkunft, wo die Flüchtlinge untergebracht waren. Dort wurden wir dann von einer freiwilligen Helferin empfangen, welche diese Flüchtlingsunterkunft leitet und organisiert. Als wir unsere Taschen und Jacken abgelegt hatten bekamen wir eine kurze Führung durch den Pavillon und es wurde uns das System der Unterkunft erklärt. Wir konnten einen Blick in den Essensraum werfen, in dem Nahrungsmittel in Form von Spenden gelagert werden. Wir hatten ebenfalls Obst und Gemüse für die Flüchtlinge mitgebracht. Einige von uns haben auch Hygieneartikel, Kleidung und andere Artikel gespendet.

Da relativ viele Familien dort untergebracht waren, befanden sich dementsprechend auch viele Kinder dort. Um den Kindern eine Freude zu machen, beschlossen wir mit ihnen zu spielen, zu malen und uns zu unterhalten, was trotz der Sprachbarriere sehr viel Spaß machte. Es war ein schönes Gefühl die Kinder lachen zu sehen und etwas Zeit mit ihnen zu verbringen nach all dem was sie durchmachen mussten.

Es war für uns alle eine sehr schöne Erfahrung und wir freuten uns sehr auch einen Teil zur Flüchtlingshilfe in Österreich beitragen zu können.
Sabrina Metz, 3BBIK

„Students for Refugees“ - Lernhilfeprojekt für Flüchtlingskinder

„In diesem Projekt haben sich die Schülerinnen und Schüler der 4ABIK im Ausbildungsschwerpunkt „Human Resources & Diversity Management“ sowie zwei Absolventinnen, Tamara Havlicek und Astrid

Schönauer als Lernpartnerinnen und Sara Abdin als Dolmetscherin bereit erklärt mit 7-10 Flüchtlingskindern einmal pro Woche zwei Stunden lang in einer Eins-zu-Eins-Betreuung zu lernen.

Durch die Lernallianz erfahren und erleben alle Beteiligten unterschiedliche kulturelle Muster, bekommen die Möglichkeit, gegenseitiges Vertrauen und Verständnis zu entwickeln. Für unsere Schüler/-innen ist soziale und interkulturelle Kompetenz eine Schlüsselqualifikation am Arbeitsmarkt. Mit diesem Engagement können sie ihre erworbenen Qualifikationen auch belegen.

Was ist passiert?

- Vorgespräche mit Fr. Michaela Dirnbacher, Obfrau des Vereins "NL 40", 1170, Kalvarienberggasse 11, welche bereits mehrere Projekte im Sozial-, Bildungs- und Integrationsbereich durchgeführt hat (z.B. OMA/OPA-Projekt seit 2009) in Zusammenarbeit mit der VS Pfeilgasse, Dir. Mag. Rieß.
- „Kennenlernfest“ am 27.11.2015 – die „Lernpärrchen“ werden gebildet.
- Ab 4. 12. fanden wöchentliche Treffen statt. 14:30 -16:30 (über das ganze Schuljahr)

Das gesamte Projekt wurde von einer Lernbetreuerin vor Ort, die die Verbindung zwischen den Eltern und den Kindern schafft und für Organisatorisches zuständig ist, betreut. Unsere Schüler/-innen bekommen Unterstützung in Didaktik von einer vereinsinternen Pädagogin vor Ort, sowie eine Erklärung der Lehr- und Lernmaterialien. Des Weiteren wird das Projekt von einer Kinder- und Jugendpsychologin unterstützt.“

ibc-: hilft! - Sammelaktion der 1AKA

„ibc-: hilft! Unter diesem Motto sammelten wir, die 1AKA mit unserem Klassenvorstand, Frau Prof. Auer, Kleidung, Decken und Lebensmittel und nützten die Aktion der Post unsere Pakete kostenfrei an Hilfsbedürftige zu senden. Wir durchsuchten unsere Schränke und konnten so vor allem warme Kleidung, Jeans und Pullis schenken!“

ibc-: hilft im Caritas-Containerwohnheim Vösendorf

Gemeinsam mit Frau Prof. Haberlehner helfen die Peer-Mediator/-innen in der Wohneinrichtung für Flüchtlinge in Vösendorf

Last Exit Flucht

Die Schüler/-innen der 2 BK und 3CK spielen das Online- Spiel „Last Exit Flucht“ und verfassen parallel ein Tagebuch, in dem sie ihre Eindrücke, Gefühle, Erfahrungen schildern!

Im Faktencheck erhalten die Schüler/-innen Hintergrundinfos zum Thema Flucht und Asyl.

Ziel des Projektes:

Jugendliche werden im Computerspiel (entwickelt von UNHCR) selbst zum Flüchtling und können so den Weg eines jungen Menschen, der vor Unterdrückung aus seinem Heimatland flieht und in einem anderen Land neu anfängt, virtuell erleben. Dadurch sollen sie sensibilisiert für das Flüchtlingsthema werden.

Evaluierung/Dokumentation:

Schüler/-innen erlebten auf sehr niederschwellige Art und Weise, welche Beweggründe zu Flucht führen können und welchen Gefahren Flüchtlinge ausgesetzt sind. Im „Erfahrungstagebuch“ wurde die Thematik auf sehr persönliche Weise reflektiert.

ibc-: liest

In diesem Schuljahr ist unser neues Projekt ibc-: liest gestartet! Schülerinnen und Schüler können sich aus einer Leseliste Werke aussuchen, die sie außerhalb des Unterrichts lesen möchten. Wenn sie mit der Lektüre fertig sind, stellen sie in einem kurzen Gespräch mit einem Deutschlehrer oder einer Deutschlehrerin ihr Wissen zu dem Buch unter Beweis.



Das Projekt ist die ideale Möglichkeit, interessante und spannende Literatur außerhalb des Deutschunterrichts kennenzulernen und selbstständig Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der Lesekompetenz zu verbessern. Es besteht auch die Möglichkeit, die B-Note im Deutschunterricht zu verbessern.

Auch im kommenden Schuljahr können alle Schülerinnen und Schüler bei ibc-: liest mitmachen. Alle Informationen dazu sind auch auf der Schulhomepage (<http://www.ibc.ac.at/service/ibc-liest>) zu finden.

ibc-: hetzendorf auf der BeSt³



Wie jedes Jahr, war auch heuer wieder das ibc-: hetzendorf auf der Berufs- und Studienmesse, der BeSt³, in der Wiener Stadthalle vertreten. Nach dem Aufbau am Mittwochnachmittag (2. März) konnten am Donnerstag bereits die ersten Interessenten unserer Schule begrüßt und ausführlich beraten werden.

Wir wollen allen Lehrer/-innen sowie Schüler/-innen bzw. Student/-innen danken, die sich gemeldet haben, um unsere Schule bestens zu vertreten (was uns auch dieses Jahr wieder geglückt ist 😊)!

Tag der offenen Tür am 6. November 2015

Das ibc-: hetzendorf öffnete seine Türen und lud alle Interessenten ein, die Schule bzw. das Angebot der Schule kennenzulernen. Es wurden der Unterricht, aber auch das Freigegegenstandsangebot und die Übungsfirmen präsentiert.

Viele Besucher nutzten gleich die Gelegenheit sich für die verschiedenen Formen wie Handelsakademie, bilinguale Handelsakademie, Handelsschule oder aber auch den Aufbaulehrgang anzumelden.

Hier ein paar Eindrücke:











Co-funded by
the European Union

Simulation for entrepreneurship - ENTRE4FUTURE



KA2 – Cooperation and Innovation for Good Practices

Fields: Strategic Partnerships for vocational education and training
Scope of the project

The overall objective is the exchange of professional practice on issues related to textbooks, curricula and teaching methodologies for the simulation as an effective method to entrepreneurship education of young people, innovative technologies used in the simulation business transfer between the two levels of schooling - high school VET and university.

Objectives

- The development of entrepreneurial skills, IT and foreign languages to students;
- Upgrading skills of teachers through new learning and teaching methods, by development and delivery of new teaching materials and methods, especially using the method "training firm" (high school) or "virtual company" (university);
- implement innovative practice VET learning and teaching methodologies (training firm, virtual company), those delivering key competences and basic skills, language skills, focusing on the use of ICT.



PROJECT Partner

- ROMANIA - Economic College "Dimitrie Cantemir" Suceava-coordinating
- AUSTRIA (International Business College Hetzendorf- Vienna)-expertise in using the method of " training firm"
- SPAIN - vet school La Salle-La Seu d,Urgell-Catalonia-the only schools who decided to implement this work methodology in Catalunya-simulated business (enterprise)
- PORTUGAL - ISCAP- The School of Accounting and Administration of Porto-university has expertise in using a method of action-based learning through Business Simulation (BS) courses
- DENMARK –The Business Academy South West (EASV)- National Innovation Center-the national innovation centre appointed by Danish Business Academies within the field of Innovation & Entrepreneurship-centre of excellence that contributes actively to put innovation and entrepreneurship
- CYPRUS- Paphos Chamber of Commerce and Industry-organization of public utility ,develop business and enterprise activity
- ROMANIA-Chamber of Commerce and Industry Suceava



Erasmus+ Schulprojekt



Heimat Europa - Was uns verbindet, was uns trennt.

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2015/16 startete das neue ERASMUS+ Projekt. Die Projektkoordination liegt in den Händen des Rudolf-Rempel-Berufskollegs, der deutschen Partnerschule in Bielefeld.

Denkt man an den Begriff „Europa“, fallen einem häufig Schlagwörter wie Eurokrise, Staatsschulden, Brüsseler Bürokratie und - neuerdings auch – die Flüchtlingsbewegungen aus Afrika und dem Vorderen Osten ein. Nicht zu vergessen sind ebenfalls die innereuropäischen Arbeitsmarktbewegungen. Aus diesen gegenwärtigen Einflüssen heraus behandelt das ERASMUS+ Projekt das Thema „Heimat Europa – was uns verbindet, was uns trennt“. Mithilfe dieses Projekts soll der Heimatbegriff aus Sicht einer heterogenen Schülerschaft aber auch aus der Sicht der verschiedenen Partnerschulen definiert werden. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den einzelnen Kulturen innerhalb Europas sollen herausgearbeitet werden, um ein besseres Verständnis untereinander und füreinander zu entwickeln.

Im Zentrum der gemeinsamen Projektarbeit steht eine Zukunftswerkstatt zum Thema „Wie kann Schule ein Ort der Heimat werden?“ Darüber hinaus treten Schüler/-innen der Partnerschulen via eTwinning in Kontakt, lernen unterschiedliche Kulturen kennen und bauen dadurch Vorurteile ab.



Zum Abschluss des Projekts erfolgte eine Schülerkonferenz in Wien am ibc-: hetzendorf, deren Ziel darin bestand, erarbeitete Materialien zu reflektieren und gemeinsam zu optimieren.

Projektpartner:

Deutschland: Rudolf Rempel Berufskolleg - Bielefeld

Österreich: International Business College Hetzendorf - Wien

Tschechien: Obchodni akademie a Stredni odborná skola logisticka, Opava, p.o.

Luxemburg: Lycée Technique d'Ettelbruck

Rumänien: Colegiul Economic Ion Ghica - Targoviste

Norwegen: Lister videregående skole -

Türkei: Karsiyaka Lisesi - Izmir

Presentation of the project schools, e.g.

ibc-: hetzendorf Vienna: majority of immigrants comes from Serbia and Turkey, big mixture of other nationalities (50 different mother tongues, 27 different religious denominations and 64 different citizenships), 160 teachers, 10 mother tongue English teachers, many parents don't speak German, some projects like collections of clothing and food, art projects for immigration, cultural events, free school books, free time activities, cultural tutor for all immigrants...

Schüler/innen präsentierten Aufsätze und Gedichte zum Thema Heimat, zeigten dabei die Probleme auf, welche sie selbst erfahren haben (Asylsuche, Sprachen erlernen,...) und erstellten dazu eine Collage.

Es gibt sogar ein Video!

<https://www.youtube.com/watch?v=cwCRexYcLD8>

Fest der Kulturen 2015

Bereits zum 15. Mal fand heuer das Fest der Kulturen am ibc:-hetzendorf statt. Neben den fast schon traditionellen Workshops wie Balkan-Tänze, Albanische Tänze, Schach, Spiele-Workshop, Türkische Tänze, Österreichische Standardtänze sowie Hip Hop gab es eine Reihe von neuen Attraktionen: Zumba mit Frau Prof. Jenik, Spiralketten entwerfen mit Elternvereinsobfrau Karin Mayer, Bildgestaltung mit Scheren mit Beate Wagner, R&B mit Vincent Bueno, Afrikanische Tänze mit Cathrine Adeyemi und Free Running mit Joji Schulz. Die Workshops Schach (Martina Süß und Manuel Troindl, 4bbik), Balkan-Tänze (Jasmina Pavnovic, Anna Bogdan, Iaka), Türkische Tänze (Yusuf Ünal, 4ak), Albanische Tänze (Shpend Dodaj, 4ak), Spiele-Workshop (Mihaela und Raisa Trokicic), Hip Hop (John Patrick Olegario), Österreichische Standardtänze (Patrick Renner) und Creatives Süßes (Mercedes de Mercedes, 2abik, sowie Sandra Novotny, Gaye Kol, Elif Adigozel, 2ck) wurden von Schüler/innen bzw. Absolvent/innen geleitet. Herzlichen Dank!

Besonderer Dank geht auch an Frau Prof. Jenik und Elternvereinsobfrau Karin Mayer.

Ein herzliches Dankeschön auch an den Wiener Schachverband, der auch diesmal wieder die Schachbretter kostenlos zur Verfügung stellte. Vielen Dank an Frau Martha Rohde vom House Cafe, die uns gratis Brötchen lieferte, den zahlreichen Schüler/innen, die die Speisen und Getränke fürs internationale Buffet bereitstellten, den SMS4U Schülerinnen der 2AKA, die das Buffet betreuten und den Hof gestalteten.

Sandra Stefanovic und Florian Flecker führten gekonnt durch das Programm.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Prof. Monica Purtschert und Prof. Karl Brünner, die uns beim Her- und Wegräumen tatkräftig unterstützten und Frau Prof. Raab für die perfekte Abrechnung.

Anlässlich seiner Pensionierung dankten Schüler der 4AK und 4BBIK Herrn Prof. Brünner für seine langjährige hervorragende Unterrichtstätigkeit und verabschiedeten ihn mit tosendem Applaus in den wohlverdienten Ruhestand.

Künstlerische Höhepunkte des Festes waren die Auftritte von Vincent Bueno und Rapper Ramazan Demir, 1AKA, die frenetischen Applaus erhielten.

Im Rahmen des Projektes Parlez Vous Global begleiteten Marco Adelsberger und Konstantin Gary, 4 BBIK, mit einem Team von Africa TV das Fest der Kulturen, führten Interviews und gestalteten eine Beitrag für OktoTV, der am 20. Juli 2015 gesendet wurde und in der OktoTK (www.okto.tv, suche nach ibc hetzendorf) zu sehen ist. Vielen Dank an das Team von Africa TV!

Der Erlös wurde von der Bürgerinitiative Leopoldsdorf auf **€ 300** aufgestockt und aus gegebenem Anlass an die Flüchtlingshilfe der Caritas gespendet.



Freifach Cultural Tutor – Das war das Schuljahr 2015/16!

Im März und April fanden dieses Jahr die alljährlichen Cultural Tutor Workshops statt.

Das ganze Jahr über lernten wir (Schüler des dritten und vierten Jahrganges) über kulturelle Unterschiede und wie man mit ihnen umgeht. Es wurde uns ebenfalls beigebracht, wie man einen Workshop aufbaut und leitet. Das angeeignete Wissen haben wir dann einer anderen Klasse mithilfe eines eintägigen Workshops übermittelt und mit ihnen verschiedene kulturelle Themen bearbeitet.



Am Montag den 4. April hatte meine Gruppe (Saba aus der 3AK, Magdalena aus der 4 BBIK und Sabrina aus der 3 BBIK), den CT-Workshop im Don Bosco Haus. Wir hatten den Workshop mit den anderen Mitgliedern des Freifaches gut vorbereitet. Zwei von uns hatten auch für unsere Klasse (2 ABIK) Mehlspeisen gebacken, um ihnen ein leckeres Buffet zur Verfügung zu stellen. Wir haben in kleinen Gruppen verschiedene Themen diskutiert, um dann die Ergebnisse der jeweiligen Gruppen vor der Klasse zu präsentieren. Die Übungen sollten dafür sorgen, dass die Schüler ihre kulturellen Wurzeln und Kenntnisse mit den anderen teilen, um ein Bewusstsein und Interesse für Kultur zu schaffen.



Wir konnten viel von den Schülern lernen und viele positive Erfahrungen in diesem Freifach machen und in unser zukünftiges Leben mitnehmen.

Sabrina Metz (3 BBIK)

Der Debattierclub „Misch Dich ein!“

Im Schuljahr 2015/16 gibt es am ibc-: hetzendorf erstmals den Debattierclub „Misch Dich ein!“ als Freifach. In dem Gegenstand geht es darum, sinnvoll und ausdrucksstark eine Meinung zu vertreten.

Oftmals ist die Meinung, für die man sich einsetzt, nicht die eigene, aber auch das ist ein wichtiger Punkt, den man im Debattierclub lernt – eine Meinung zu vertreten, welcher man selbst nicht ist.

Bei einer Debatte gibt es zwei „Seiten“, eine, die sich für ein Thema einsetzt, also „pro“ ist, und eine, die dagegen ist, also „contra“. Außerdem gibt es die Jury, die während einer Debatte die Zeit misst und am Ende ein konstruktives Feedback gibt.

Die freien Redner wissen am Anfang einer Debatte das Thema noch nicht und bilden sich währenddessen eine Meinung.

Am Ende der Debatte sprechen sie vor den zwei Parteien und der Jury und müssen sich auf eine der beiden Seiten stellen.

Wer sich jetzt noch fragt, ob das Freifach für einen geeignet ist. - Auf jeden Fall ist der Debattierclub eine gute Idee für SchülerInnen, die gerne reden oder es lernen wollen und oft viel zu einem Thema zu sagen haben!

Wir freuen uns auf neue Gesichter im nächsten Schuljahr bei „Misch Dich ein!“ – der Debattierclub am ibc-: hetzendorf!

Von Lea Schwabe 2ABIK





„Workshop Safer Internet“ für die 1CK

Wir haben im Herbst an einem Workshop zum Thema „**Safer Internet**“ teilgenommen. Der Workshop beinhaltete zahlreiche Themen zur sicheren Internet- und Handynutzung. Vorgetragen wurde das Ganze von einem Mitglied der „**Safer-Internet**“ Organisation. Dabei wurden nicht nur die Nachteile des Internets besprochen, sondern auch die guten Seiten. Hinzu wurden uns viele Gefahren der sozialen Plattformen gezeigt. Wir waren teilweise wirklich sehr erstaunt, was die Nutzung unserer Daten anbelangt. Wir waren uns sicher, dass das viele Nutzer dieser Plattformen überhaupt nicht beachten bzw. gar nicht wissen. Uns wurde gezeigt, wie wir unsere Privatsphäre schützen können und die zahlreichen sozialen Netzwerke **richtig** nützen. Der gesamte Vortrag enthielt sehr gute Tipps, die uns immer wieder weiterhelfen werden.

Marhosevic Medina, 1CK

<http://www.schule6haus.at/2016/02/>



<http://www.southbury.enfield.sch.uk/page/?pid=64>

Workshops in der Arbeiterkammer

Am 28.09.2015 und am 25.04.2016 besuchte die IABIK zwei Workshops in der Arbeiterkammer. Bei diesen Planspielen wurde den Schülern und Schülerinnen der Zusammenhang zwischen Ökonomie und Ökologie nähergebracht. In den zwei Gruppen gab es jeweils drei Unternehmen und einen Staat. Das Ziel des Spiels war, den Gewinn der Unternehmen gerecht auf die Bevölkerung aufzuteilen. Der Staat sorgt für das Wohlergehen der Bevölkerung.

Diese zwei Lehrausgänge waren sehr informativ, interessant und lustig und wir hoffen, dass Frau Professor Andre weitere Workshops für uns organisieren wird.



„ÖSTERREICH SUCHT DIE TECHNIKQUEENS 2015“

... und findet sie in Vanessa Wurm (2BBIK)!

In Österreich interessieren sich zu wenige junge Frauen für technische Studienrichtungen und Berufe - obwohl in diesem Bereich die Karrierechancen sehr gut sind. Die OMV arbeitet mit dem von ihr initiierten Online-Wettbewerb "Österreich sucht die Technikqueens" gegen diesen Trend. Siemens Österreich und Borealis unterstützen das Projekt als Kooperationspartner.

Rund 2.000 Mädchen haben 2015 bei der 3. Staffel von "Österreich sucht die Technikqueens" mitgemacht und bei einer Online-Challenge ihr technisches und naturwissenschaftliches Wissen unter Beweis gestellt. Die besten 50 von ihnen, die sich über ein iPad mini freuen konnten, nahmen am Wochenende vom 19.6. – 21.6. 2015 am großen Finale in Wien teil und erarbeiteten ihre Abschlusspräsentationen zum Thema "Kreislaufwirtschaft auf nationaler Ebene".

Beim Präsentationstraining „CoreTelling®“ mit Georg Wawschinek erfuhren die Mädchen, wie sie eine Präsentation inhaltlich am besten aufbauen können um Aufmerksamkeit zu bekommen und zu halten.

Die Arbeiten wurden am Sonntag vor einer sechsköpfigen Jury präsentiert. In der Jury befand sich auch der Science Buster und Direktor des „Planetarium Wien“, der Physiker Werner Gruber, der mit seinem Humor die jungen Mädchen begeisterte. 25 Mädchen überzeugten besonders und erhielten zusätzlich Bildungsschecks in der Höhe von jeweils 2.500 Euro. Darüber hinaus wurden sie in das Technikqueens Mentoringprogramm aufgenommen.

Die fünf beeindruckendsten Teilnehmerinnen - darunter Vanessa Wurm 2BBIK (im Bild ganz rechts), eine Schülerin des ibc-: hetzendorf - konnten sich zusätzlich über den Gewinn eines „Sky Diving“-Wochenendes freuen.



EUROSCOLA Straßburg vom 24. – 26. Februar 2016

Durch die Teilnahme an dem EU-Wettbewerb von Euroscola hatte die 4ABIK diesen Februar die Möglichkeit, nach Straßburg zu fahren, um dort das EU Parlament zu besuchen. Im Rahmen unserer 3-tägigen Reise konnten wir nicht nur das EU Parlament besser kennen lernen, sondern auch die Stadt erkunden. Bei unserem Stadtrundgang konnten wir viel über die wechselhafte Geschichte von Straßburg erfahren.

Der Kern unserer Reise war unser Besuch im Europäischen Parlament. Einer zweistündigen individuellen Vorstellungsrunde aller vertretenen Länder folgte eine Einführung in die Arbeit der Europäischen Union, im Speziellen des Parlaments. Mit insgesamt 500 Schülern aus 22 verschiedenen Mitgliedsstaaten diskutierten wir über momentane Krisen und Zukunftspläne für die EU.

Dank dieser Reise hatten wir die Möglichkeit, uns auszutauschen und viele Kontakte zu knüpfen. Durch diesen eintägigen Workshop im Parlament haben wir nicht nur einen Einblick in die Arbeit eines Parlamentarier bekommen, sondern auch gesehen, wie schwierig es ist, Demokratie zu leben und selber Entscheidungen zu treffen.



Lehrausgang zur UNO

Die 3CK hat am 16.12.2015 einen Lehrausgang zur UNO gemacht. In der Wiener UNO-City ist der dritte offizielle Amtssitz der Vereinten Nationen eingerichtet.

Wir trafen uns in der Früh vor dem UNO Gebäude und mussten erst einmal recht lange bei der Sicherheitskontrolle warten, da am selben Tag eine internationale Konferenz mit vielen Besucherinnen und Besuchern stattgefunden hat. Schließlich sind wir alle beim Meetingpoint angekommen, wo wir einen Besucherausweis erhielten und uns ein Guide zugewiesen wurde.

Unser Guide hat uns viel zur Geschichte der UNO, ihren Einrichtungen und ihren Aufgaben erzählt und uns einige Ausstellungsstücke zu den Themen Weltraumforschung, Atombombentests und UNO Einsätzen in Kriegsgebieten gezeigt.

Im zweiten Teil unserer Führung beschäftigten wir uns mit den Themen Menschenrechte, Flucht und Asyl. Uns wurde ein kurzer Film gezeigt, in dem ein afrikanischer Flüchtling über sein Leben in Flüchtlingscamps und seinen Traum von einem Leben in Europa erzählte. Anschließend haben wir uns in einem Original-UNO-Flüchtlingszelt auf den Boden gesetzt und haben weitere Übungen zum Thema Menschenrechte gemacht.

Der Lehrausgang hat uns gut gefallen und wir konnten viele Eindrücke gewinnen.



Amadeus Cooking IN NEW YORK

Am 15. April 2016 ging es für 20 Schüler aus verschiedenen vierten Jahrgängen auf zum Big Apple. Nach monatelanger Vorbereitung konnten wir endlich unsere Übungsfirma „Amadeus Cooking“ bei der Internationalen Übungsfirmenmesse „Virtual Enterprises Trade Show“ präsentieren. Für einen kleinen Einblick in unsere Reise, haben wir die wichtigsten Ereignisse unserer Reise zusammengefasst.

Global Business Challenge



Die Global Business Challenge ist ein Wettbewerb zwischen internationalen Teams, die in kurzer Zeit eine Präsentation über einen Case Study vorbereiten müssen. Nach Ablauf der Zeit, muss das Team dann vor einer Jury präsentieren. Die besten 6 Teams von insgesamt 35 dürfen dann noch einmal ihre Ideen vor der Jury und den Zuschauern vorstellen. Aber bei der Global Business Challenge ging es nicht nur um den Wettkampf, sondern auch um die verschiedenen Persönlichkeiten, die wir kennengelernt haben und die Freundschaften die wir geschlossen haben.

Wir sind sehr froh, dass wir diese tolle Erfahrung machen durften und sind stolz, dass es drei unserer Schulkollegen unter die Top 6 geschafft haben und wir einen Pokal für den zweiten Platz mit nach Hause nehmen durften.



Trade Show



Das aufregende, anstrengende, spannende, tolle Highlight:

Die Internationale Übungsfirmenmesse.

Nach dem schwierigen Aufbau des Standes ging es bald los, der Verkaufs-Battle hatte begonnen. 3000 Schüler/-innen aus aller Welt verkauften um die Wette, aber wir konnten uns gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und gewannen den Preis „Golden Salesmanship“ für den besten „Sales Pitch“ und den „Besten Ausstellungsstand“.





Abgesehen von den Hauptarbeitsterminen unserer Reise, haben wir auch viele andere tolle Erfahrungen gemacht und erlebt. Zum Beispiel waren wir am Empire State Building und haben dort den Sonnenuntergang über dem Big Apple beobachtet. Außerdem haben wir viele Museen, wie das Metropolitan Museum of Arts, das MoMA sowie das 9/11 Memorial & Museum besucht. Wir haben ganz New York zu Fuß ergangen (inklusive Brooklyn Bridge), mit dem Doppeldecker-Bus und Metro

erfahren und sowohl kulinarisch, shoppingtechnisch als auch kulturell ausgiebig erkundet.

Ein weiteres Muss bei unserem New York Trip, war für eine paar von uns der Besuch eines echten Broadway Musicals an einem von uns oft frequentierten Platz: der Time Square.

Österreichisches Konsulat

Ein weiteres wichtiges Ereignis unseres New York-Trips war der Besuch am österreichischen Konsulat. Dort haben wir die Konsultin getroffen, die uns viel über ihren Beruf und über die prinzipielle Aufgabe eines Konsulates erzählte. Um uns näher zu bringen in welchem breitem Spektrum ein



Konsulat tätig ist, wurde eine Zeitzeugin des 2. Weltkriegs eingeladen, die auf Grund ihres jüdischen Backgrounds nach Amerika flüchtete. Die Erzählungen von Greta Elbogen, der Zeitzeugin, waren sowohl unglaublich berührend als auch sehr inspirierend, da sie uns gezeigt hat wie man auch mit einem so schweren Schicksal ein glückliches und zufriedenes Leben führen kann.

To put it in a nutshell: BESTES FREIFACH ÜBERHAUPT! Go for it!

Vienna Open Lab

Am 30.3.2016 war die 4AK in Begleitung von Mag. Colette Zazjal zu Besuch im Vienna Open Lab des Vienna Bio Centers in der Helmut-Qualltinger-Gasse 2 im 3. Bezirk. Der Anlass für unsere Exkursion war, dass wir uns im Unterricht bereits sehr intensiv mit der DNA und Gentechnik beschäftigt hatten. Um das Erlernte in der Schule noch besser zu verstehen, haben wir uns in weiße Laborkittel geschmissen und konnten die Theorie nun in die Praxis umsetzen! Ganz nach dem Motto: Learning by doing!

Als erstes haben wir die Theorie wiederholt. Was ist eigentlich DNA? (engl.: deoxyribonucleic acid) Wie ist die DNA aufgebaut? Wie kann ich die DNA aus dem Zellkern herausholen und diese sichtbar machen? Aber auch mit den Regeln, die in einem Labor herrschen, haben wir uns auseinandergesetzt und haben Fachausdrücke für die Ausrüstung der Forscher im Vienna Bio Center und andere interessante Sachen erfahren.

Mit Hilfe von zwei Studentinnen und den zur Ausarbeitung dazugehörigen Utensilien wie zum Beispiel verschiedenen Pipetten, Eppies und Unmengen an Kochsalzlösung haben wir unsere DNA und die von einer Zwiebel sichtbar gemacht.

Ich finde, dass es sehr interessant war, weil viele SchülerInnen dadurch eine neue Ausbildungsmöglichkeit kennenlernen konnten und natürlich weil wir uns die Gentechnik und DNA nun viel besser vorstellen können!

Hande Öztürk, 4AK



Career Week 2016

Auch in diesem Schuljahr fand die Career Week unter der Leitung von Frau Prof. Szklarski und Frau Prof. Zolitsch am Ende des 1. Semesters statt. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgänge und des 2. Aufbaulehrganges nahmen vom 25.1.-29.1.2016 an den verschiedensten Workshops teil und besuchten Vorträge diverser FHs und der WU. Als Abschluss gab es am Freitag wie immer ein Treffen mit Absolventen und Absolventinnen des ibc-: im Bierstöckl, um Informationen zu den Studienwünschen aus „erster Hand“ zu erfahren. Herzlichen Dank für die Organisation!

Islamfest 2016



Business Lunch im Modul

Im Rahmen der Unterrichtsstunden PSK besuchten wir, die 3AS, am 24. November 2015 mit Frau Prof. Weinbacher und Frau Prof. Pinter die Tourismusschule Modul für einen Business Lunch.

Dem Anlass entsprechend gekleidet trafen wir uns dort mit den Professorinnen und wurden herzlich willkommen geheißen. Anfangs informierte uns Herr Prof. Koch über die Entstehung und Entwicklung dieses Schultyps. Anschließend gab es eine Führung, bei der wir Schüler/innen in verschiedensten Abteilungen wie z.B. Service, Küche beobachten konnten. Endlich nahmen wir im Speisesaal Platz. Dort wurde uns nochmals das Thema „Gutes Benehmen bei Tisch“ nahegebracht. Anschließend durften drei Mitschüler Scampis flambieren – natürlich mit Unterstützung und genauen Anweisungen.



Dieses ausgezeichnete Gericht wurde uns mit frischem Salat und Gebäck serviert. Nach der Vorspeise aßen wir eine hervorragende Grießnockerlsuppe. Die Hauptspeise setzte sich für die Vegetarier aus knusprigen Bratkartoffeln, einem Spiegelei und appetitlichen Cremespinat zusammen, für alle anderen gab es köstliche Hühnerkeule mit feinen Kartoffeln. Auch wurde uns ein Glas Rotwein angeboten. Das Dessert setzte sich aus verschiedenen traditionellen mit Preiselbeer-zusammen.

Business Lunches in welcher das Tischgedeck



exzellenten, Kuchen und einem Kaiserschmarren Marmelade Während des wurde uns erklärt, Reihenfolge wir verwenden sollen.

Der Business Lunch im Modul hat uns sehr gut gefallen und wir erhoffen uns einen zweiten Besuch.

3AS

Bienvenidos a MOCA –Spanischfreigegegenstand



Bewegung und Sport (BUS) am ibc-:

Auch heuer gab es wieder verschiedene sportliche Aktivitäten.

Die **ersten Jahrgänge** erhielten eine Einschulung im Bogenschießen und waren begeistert – besonders die Mädchen, da sie oft beim abschließenden Wettbewerb besser waren als die „Jungs“.

Die **zweiten Klassen** „schnupperten“ Fechten. Sie bemerkten, dass die Schrittfolgen gar nicht so einfach sind.

Die Sportwochen, der zweiten Jahrgänge fanden in Piesendorf bei Zell am See statt. Der Sport stand zwar im Vordergrund, aber viele waren zum ersten Mal am Großglockner oder bei den Krimmler Wasserfällen.

Für die Mädchen der zweiten Jahrgänge gab es einen Selbstverteidigungskurs mit der Polizei. Sie erlernten Abwehrtechniken und erhielten Informationen „Wo hört Selbstverteidigung auf und wann ist es Überschreitung“. Der Trainer sagte mir zum Schluss: „Von vielen Mädchen möchte er nicht getreten werden – sogar mit Polster spürte er die Tritte in den Bauch!“

Die **dritten Jahrgänge** bekamen einen Einblick in den Golfsport. Der Wettergott war uns zwar nicht gut gesinnt, trotzdem sind fairway, teeing ground, green, bunker, golftrolly,...nun keine fremden Begriffe mehr.

Zum Schluss sei noch das Badminton-Doppel-Turnier für Damen erwähnt. Es gab viele spannende Spiele und um die ersten Plätze gab es sogar ein „Stechen“. Gewonnen haben Olivia und Katharina aus der 3ABIK - herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Dank an die BUS-Professorinnen und –Professoren!

2ABIK Sportwoche 2BBIK

Von 24. bis 29.04 2016 verbrachten die SchülerInnen der 2ABIK und der 2BBIK in Piesendorf ihre Sportwoche.
Es gab zwei Gruppen: Die Sommersportler und Wintersportler.



Wintersportler auf dem Kitzsteinhorn

Die Sommersportler verbrachten ihre Tage im Tal mit Radfahren, einem Ausflug ins Tauernmuseum wandern und anderen Outdoor Aktivitäten
Aussicht vom Hotelzimmer in Piesendorf



Foto der Krimmler
Wasserfälle



Radtour der Sommersportler
um den Zellersee.

https://www.youtube.com/watch?v=bjm8G_ZL9Y0 - by Patricia Reyes©
Coles Video von der Sportwoche! Das muss man gesehen haben!!

Bericht Lehrausgang Wassermuseum Kaiserbrunn und Sägewerk Hirschwang

Die Klassen 3ABIK und 3BBIK des IBC-Hetzendorf haben am 21. April 2016 einen Ausflug in die Quellschutzgebiete des Wiener Wassers gemacht, um sich dem Thema Wasser und der Entstehung der Wiener Hochquellwasserleitung anzunähern.

Eine nette Dame der MA 31 hat die Führung im Wasserschloss Kaiserbrunn geleitet und uns zuerst einen kurzen Film über die Hochquellwasserleitung gezeigt. Darin wurden viele historische Aspekte der Wasserleitung verarbeitet. Anschließend sind wir noch ins eigentliche Museum gegangen und sie hat uns erklärt wo die 1.

Hochquellwasserleitung verläuft und wo die Beiden anderen verlaufen. Wichtig zu betonen ist, dass Wien eine der wenigen Städte auf der Welt ist, die so qualitativ hochwertiges Wasser hat. Es war auch noch sehr interessant zu erfahren, dass das Wasser von Kaiserbrunn bis nach Wien von selbst fließt und keine einzige Pumpe benötigt wird.

Beim letzten Teil der Führung sind wir direkt in die Quelle gegangen und haben uns die Leitung von innen angeschaut. Das war ein einmaliges Erlebnis, denn so etwas sieht man nicht alle Tage.

Anschließend sind wir den Wiener Wasserleitungsweg bis nach Hirschwang gegangen, eine rund 3,5 km lange Strecke. Hier haben wir einen Einblick in die Natur und die Gegend bekommen, aus der unser Wasser stammt.

Der letzte Teil des Ausfluges bestand aus einer Führung im Sägewerk Hirschwang der Stadt Wien. Der Leiter des Sägewerkes Ing. Kogler erzählte uns zuerst viele neue Dinge über Holzarten und über Holz selbst und anschließend zeigte er uns das eigentliche Sägewerk. Hier konnten wir sehen, wie die Stämme entrindet werden um anschließend in dünne Holzbretter verarbeitet zu werden. Erstaunlich war, dass in diesem Sägewerk fast alles automatisch von statten ging, und nur sehr wenige manuelle Handgriffe notwendig waren. Zu guter Letzt konnten die besonders Fitten unter uns noch die riesigen Rindenmulchhügel erklimmen.

Von David Rubik 3BBIK



3AKA besucht die Ausstellung „Baroque Broque“ von Olafur Eliasson

Als Jahresabschluss, haben wir am 22. Dezember 2015 einen Ausflug mit unserer Klassenvorständin Frau Professor Palatin organisiert. Wir haben uns um 9:00 in der Früh am Hauptbahnhof getroffen, um vorher noch einen Café in dem dortigen McDonalds zu trinken. Nachdem jeder ausgetrunken hatte, machten wir uns zu Fuß auf den Weg zum Schloss Belvedere. Als wir dort unsere Karten für einen Museumbesuch gekauft hatten, gingen wir weiter zum Winterpalais des Schloss Belvedere. Dort sahen wir uns die Ausstellung „Baroque Broque“ von Olafur Eliasson an. Er ist ein dänisch-isländischer Künstler und konnte schon zwei Jahrzehnte Erfahrung als Künstler sammeln. In seiner Ausstellung verwendete er viele Lichtspiele. Schon im Eingang war die Beleuchtung eine ganz andere, in einem Raum wurden zum Beispiel menschliche Schatten, überdimensional dargestellt. Den Raum, in dem Olafur seine Kunst präsentieren konnte, wirkte doppelt so groß als er eigentlich ist, indem an der senkrechten Seite des Raumes eine „Spiegelfolie“ aufgespannt wurde. Dadurch entstand das Gefühl, dass der Raum doppelt so groß war, als er eigentlich ist. Man konnte auch durch Röhren schauen, welche innen eigens beleuchtet und mit Spiegeln ausgestattet waren, welche die Wahrnehmung veränderten. Nachdem wir dort fertig waren, machten wir uns auf den Weg zum Stephansdom, um den Christkindlmarkt zu besuchen. Dort angekommen, schlenderten wir durch den Markt, schauten uns die Stände und ihre Waren an, und tranken dann als Abschied zusammen einen warmen Punsch.



4BBIK

Ende des letzten Schuljahres fand das Workplacement in Shrewsbury statt. Die Sprachkenntnisse, die wir im Zuge der bilingualen Ausbildung erhalten haben, halfen uns besonders bei der Arbeit. Die Arbeitsgebiete erstreckten sich von Angestellten in einem Charity-Shop bis hin zur Arbeit in einem Café und Tätigkeiten in den örtlichen Schulen und Kindergärten. Trotz des „Jobs“ gab es genug Freizeit, in der einige Ausflüge stattfanden. Abgesehen von den geplanten Ausflügen konnten wir uns auch privat treffen, um neue Eindrücke und Erfahrungen zu teilen.

Da wir doch fast einen ganzen Monat in diesem neuen Umfeld verbracht haben und wir uns schnell an das Arbeitsleben und die neue Familiensituation gewöhnt haben, war der Abschied schwieriger als erwartet. Bei manchen von uns sind sogar Tränen geflossen.



Alles in Allem hat uns das Workplacement sowohl neue Eindrücke in die Arbeitswelt als auch viele neue Erfahrungen gebracht. Abgesehen davon hat es auch das Verhältnis unserer beiden bilingualen Klassen gestärkt.

Eines der Highlights war unser 4-tägiger Ausflug nach London. Wir haben London als eine sehr aufregende, turbulente und kulturell vielfältige Stadt mit viel Geschichte erlebt. Unser Dank geht an unsere Klassenvorstände, die das Workplacement und die Reise organisierten.



In diesem Schuljahr besuchten wir mehrere kulturelle Veranstaltungen, wie Theateraufführungen im Akademie- und Burgtheater, sowie wissenschaftliche Ausflüge im Rahmen des Biologie Unterrichts. Natürlich durfte der jährliche Besuch der Gewinnmesse auch nicht fehlen.

Acht Schüler unserer Klasse hatten durch das Freifach „Englische Übungsfirma“, außerdem die Möglichkeit nach New York zu fliegen. Vanessa gewann den zweiten Platz der Global Business Challenge und die Gruppe gewann „Golden Salesmanship“ bei der New York Tradeshow. Alles in allem hatten wir ein wirklich erfolgreiches Jahr.



Die letzte Reise der 5ABIK

Rom – eine Stadt reich an urbaner Eleganz, welche die 5ABIK im September 2015 sofort in ihren Bann zog. In Wien Schwechat startete an einem Montagmorgen die fünftägige Abschlussreise zusammen mit Frau Professor Tschernutter und unserer Klassenvorständin Frau Professor Skala. Nach der Ankunft hatten wir die Gelegenheit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden, bevor es zum gemeinsamen Abendessen in eine Pizzeria ging. Ausgeruht und erkundungsfreudig begannen wir am folgenden Tag eine Stadtführung, bei der wir unter anderem Goethes Spuren folgten und den atemberaubenden Flair der Stadt genießen durften. Besonders historisch wurde es dann am nächsten Tag, als wir das vielfältige Vatikanmuseum inklusive der Sixtinischen Kapelle besuchten. Nicht nur Geschichteliebhaber kamen dabei auf ihre Kosten. Der kulturelle Höhepunkt folgte allerdings am vorletzten Tag, denn da ging es endlich zum Kolosseum und zum Forum Romanum. Jeder war begeistert von der umwerfenden Pracht dieser architektonischen Meisterwerke und natürlich wurden die Besuche auf Gruppenbildern festgehalten. Leider neigte sich die Reise dann dem Ende zu. Freitagmorgen versuchten wir die letzten Sonnenstrahlen Roms einzufangen, bevor es zurück ins regnerische Wien ging. Nicht nur die Romreise ging zu Ende, auch unsere schulische Reise endet nun langsam. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Lehrern, die uns während der letzten fünf Jahre auf dem Weg zur Matura begleitet und unterstützt haben, bedanken. Ein großes Dankeschön geht vor allem an unsere Klassenvorständin Frau Professor Skala, die uns immer zur Seite stand und von der wir nur ungern Abschied nehmen. Wir haben in den letzten fünf Jahren viel gelernt und werden nun bald ein neues Kapitel in unserem Leben beginnen, doch wir werden nie unsere Zeit am IBC vergessen. Den jüngeren Klassen und zukünftigen Schülerinnen und Schülern wünschen wir alles Gute und genauso unvergessliche Erfahrungen, wie wir sie hatten!

Astrid Hirschfeld und Klaudia Miladinovic, 5ABIK



Lehrausgang der 1AS und 1BS zur BUCH WIEN 2015

Internationale Buchmesse
12. – 15. November 2015

Die Lange Nacht der Bücher
11. November 2015

Lesefestwoche
9. – 15. November 2015

**BUCH
WIEN
15**

Am 13.11.2015 gingen die Klassen 1AS sowie 1BS zur Buchmesse, welche im 2. Bezirk (Trabrennstraße) war. Als wir ankamen, wurde uns ein Vortrag von 10:15 – 10:45 Uhr von Achim Braun vorgetragen. Sein Thema handelte von Sprachen und wie sie einen weiter bringen. Am Ende seines Vortrags hat er ein kleines Quiz veranstaltet, bei dem man verschiedene Kleinigkeiten gewinnen konnte. Nachdem dieses fertig war, bekamen die SchülerInnen der beiden Klassen eine Rätselrallye, bei der sie verschiedene Aufgaben lösen mussten. Diese beinhaltete sehr viel Ausdauer, da man durch die verschiedenen Stände gehen musste und ebenfalls auch Angestellte ansprechen sowie fragen musste, um die Aufgaben zu lösen.

Nach der Rallye besuchten die beiden Klassen die Wirtschaftsuniversität Wien. Die SchülerInnen waren sehr begeistert von der Innenausstattung und diese spornte die SchülerInnen an, einen guten Schulabschluss zu absolvieren, um dann in dieser Universität studieren zu können. Um 14:00 Uhr wurden wir nach dem kleinen Spaziergang durch den Prater bei der Station Praterstern entlassen. Nach Aussagen der SchülerInnen war es ein gelungener Ausflug.



Von Adelina Jashari & Daniela Beck , 1AS
Bildquelle: <http://myfavbook.com/category/categories/events>

Kennenlerntag der 1AKA

In eine neue Schule mit neuen Schülerinnen und Schülern zu kommen, ist nicht immer leicht.

Wir haben alle schon die Handelsschule besucht und waren sehr gespannt, was die neue Schule so bringen wird. Werden wir Freunde finden? Werden wir einander verstehen? Diese Fragen stellte sich so mancher von uns.

Gleich in der zweiten Schulwoche unternahmen wir gemeinsam mit unserem Klassenvorstand, Frau Prof. Auer, einen Wandertag in den Lainzer Tiergarten. Wir hatten Glück mit dem Wetter, es war ein herrlicher Herbsttag! Wir wanderten vom Lainzertor zur Rudolphshöhe und hatten dabei die Aufgabe, in Paaren, über uns und unsere Vorlieben, aber vor allem über unsere Lieblingsgegenstände zu erzählen. Dabei konnten manche schon gemeinsame Vorlieben entdecken.

Nach einem kleinen Picknick begannen die „Kennenlernspiele“: Frau Prof. Auer hatte zwei sehr lange Schnüre mitgebracht und unsere



Aufgabe war, mit verbundenen Augen – nur durch Zurufen – im Team zwei Quadrate mit gemeinsamer Diagonale zu erzeugen. Dabei gab es zwei Gruppen: diejenigen, die die Quadrate

versuchten und diejenigen, die als Beobachter der einzelnen Mitschülerinnen und Mitschüler fungierten. Erstaunlicherweise gab es eine Gruppe, die ihre Aufgabe in kürzester Zeit ausgezeichnet erledigte!

Am Nachmittag kehrten wir dann wieder zum Lainzer Tor zurück und freuten uns über diesen Tag, der einmal nicht im Schulhaus, sondern im Freien stattgefunden hatte!

ibc-: Bericht

WOCHENENDS & BERUFSBEGLEITEND

Modular von der HAK + Praxis zum Bachelor B.A. der Betriebswirtschaft, 3 + 1 Semester

- Finanzen & Controlling
- Internationales Management
- Marketing & Kommunikation

Herbst
2016:
IBC
Hetzendorf

Ein Studium der OTH Regensburg

■ ...und dann weiter zum Master

- Aufbaustudien in Kooperation mit internationalen Hochschulen
- Sinnvolles Maß an studienrelevanter Anwesenheit
- Hoher Grad an persönlicher Betreuung
- Gezielter Einsatz von Präsenzblöcken (einmal pro Modul)
- Einsatz von Online- und Fernlehreformaten
- Maßgeschneiderte Studienwege

Ingenium

Education

www.ingenium.co.at
0316 82 18 18

!!!!!!! Neue Lauteordnung im Schuljahr 2016/17 !!!!!!!

Montag – Freitag (Tagesschule)	
Stunde	Zeit
1.	08:00 – 08:50
2.	08:55 – 09:45
3.	09:50 – 10:40
4.	10:55 – 11:45
5.	11:50 – 12:40
6.	12:45 – 13:35
7.	13:40 – 14:30
8.	14:35 – 15:25
9.	15:25 – 16:15
10.	16:15 – 17:05

Montag – Freitag (Abendschule)	
1. (11.)	17:15 – 18:00
2. (12.)	18:00 – 18:45
3. (13.)	18:45 – 19:30
4. (14.)	19:30 – 20:15
5. (15.)	20:15 – 21:00
6. (16.)	21:00 – 21:45



Auszeichnungen



Maturaklassen

5AK



3AKA



5ABIK



5CK



5BBIK



Dieses Schuljahr wurde sogar im Schulhof anlässlich der
Zeugnisverteilung gegrillt!
Wir gratulieren ganz herzlich zu den positiven Jahreszeugnissen!





Auf den folgenden Seiten stehen die Namen unserer angehenden Absolventinnen und Absolventen und, falls bekannt, ihre Berufswünsche. Wir wünschen allen viel Glück, damit sie ihre Ziele erreichen.

5AK

Almer Johannes
 Aydin Sönmez
 Baga Merve
 Chakalal Sam
 Dodaj Shpend
 Ibrahimovic Adis

Rausek Manuel
 Sejdi Vasvije
 Staudigl Julia
 Steiner Fabienne
 Stögerer Nicole
 Tcaciuc Rebeca

Ünal Yusuf
 Waleczek Bryan
 Watzinger Evelyn
 Zekiroska Melissa

SCK

Azazoglu Dilek
 Cigoja Sanja
 Hofer Viktoria
 Kormesser Katharina
 Milosevic Milica
 Özkaya Kübra
 Piliskic Iva
 Raimovic Michelle
 Simic Dragana
 Stangret Nicole
 Vukovic Tamara
 Weidinger Sarah Theresa
 Zeqiri Arjana
 Zivkovic Marina

Sozialarbeiterin
 Autorin
 Controllerin
 Anwältin
 keine Angabe
 Controllerin
 Managerin
 Bilanzbuchhalterin
 Managerin
 Internationale Projektmanagerin
 Managerin
 Rechtsanwältin
 keine Angabe
 Senior Controllerin

SABIK

Auer Lisa
 Bongartz Anna
 Fischer Jasmin
 Gangl Viviane
 Hirschfeld Astrid
 Kirschner Lara
 Krenovsky Beatix
 Klement Sonja
 Köck Jenny
 Lakish Natalie
 Leiner Raphaela
 Marjanovic Violeta
 Miladinovic Klaudia
 Öz Ace Lia
 Plank Lena
 Platek Alexandra
 Postl Marlene
 Savkovic Anastasija
 Spulak Deborah
 Sulu Anca
 Vysoky Philipp

WU-Studium
 Dipl. Energetikerin
 WU-Studium
 WU-Studium
 Sprachstudium
 FH Marketing
 Japanologie
 Studium TU
 WU-Studium
 Studium Jus
 FH Wirtschaft
 TU Architektur
 WU-Studium
 FH Europäische Wirtschaftsberatung
 WU-Studium
 WU-Studium
 WU-Studium
 Theaterwissenschaft
 Studium Eventmanagement
 Studium Geschichte und Englisch
 WU-Studium Wirtschaftsrecht

5BBIK

Adegeye Abraham	Czajkowska Katharina	Süss Martina
Adelsberger Marco	Flecker Florian	Troindl Franz
Adetoro-Ipaye Olushola	Hafran Sophie	Urban Matthias
Agno Ella	Moser Alexander	Vejrosta Alexandra
Aldirmaz Elanur	Plandor Markus	Windisch Valentina
Bándi André	Scharsching Katharina	Würzelberger Nija
Bayraktar Ebru	Strasser Immanuel	

3AKA

Androsevic Valentina	in die Arbeitswelt einsteigen
Destici Rumiya	Psychologin
Holzer Max	Publizistik und Philosophie
Lindenhofer Patricia	in die Arbeitswelt einsteigen
Maksuti Jehona	Polizistin
Novakovic Nikola	Bürokaufmann
Peric Anna	Bürokauffrau
Sabanovic Mirela	Bürokauffrau
Shej Agnesa	in die Arbeitswelt einsteigen
Tarquki Kristian	in die Arbeitswelt einsteigen
Wick Carolina	Polizistin

3AS

Ali Hala	Ivic Veljko	Lindenhofer Cindy
Ayyildiz Kadir	Jakaj Patricia	Marinovic Lidija
Bielawska Magdalena	Kerim Sirin	Mlakic Petar
Djurdjevic Jovana	Komarek Nathalie	Rippl Lisa
Esmat Soraia	Kutaj Alicja	Schober Jennifer
Ghazi Hadir	Lazarevic Milena	Zijadic Medina

Kollegium

Direktor

Hofrat Mag. WLCEK Dieter

Lehrer/innen

Mag. AIGNER Dieter

Mag. ANDRE Gabriele

Mag. ASPALTER Alexandra

OStR. Mag. Dr. AUER Friedrich

OStR. Mag. AUER Gabriela

OStR. Mag. AUTHRIED Eva

Mag. BERCHTOLD Daniel

Mag. BIBERAUER Katharina

Mag. BINDER Markus

Mag. BLASL Bernhard

Mag. BÖHM Gernot

Mag. Brandlmaier Elke

Mag. BUCHMAIER Doris MSc

Mag. DANHOFER Markus

Mag. DANNERER Karin

Mag. DAVID Susanne

Mag. DORNER Susanne

Mag. Ecker Maria

Mag. El Attar Mamdouh

Mag. FALLMANN Karin

Mag. FÖGER Stefan

BEd Francazi Andreas

Dipl. Päd. FRITSCHKE Christine

Mag. GALLIOTH Andrea

Mag. Dr. GARCIA MARQUES Laura

Mag. GASSER Marianne

Mag. GAUGUSCH Christa

Mag. GIANNICOPOULOS Brigitte

Mag. GOGARTY David

Mag. GOGARTY-POHL Anne-
Dorothea

Mag. GRAF Birgit

Mag. GRATZER Gernot

Greestein Rebecca

Mag. GRUBER Elisabeth

Mag. HABERLEHNER Christine

Mag. HALPER Heinz

Dipl. Päd. Mag. HAMMERLIK Katja

OStR. Mag. HASENÖHRL Irene

Mag. HASLAUER Daniela

MMag. HEIGL Nina

Mag. HEINRITZ Reinold

Mag. HENKES Tanja

OStR. Mag. HÖLLINGER Ingrid

OStR. Mag. HOLZWEBER Gabriele

Mag. HUMELE Marie-Theres

MMag. Dr. HÜTTNER Robert

Mag. JAMES Olan

Mag. JENIK Elisabeth

Dipl.Päd. JOHN Erika, MA, BEd

Mag. JORDAN Christian

Mag. JORDAN Eva

Dipl. Ing. KALCHBRENNER Ulrike

Mag. KARAPANU Roula

Mag. Dr. KAUTZ Christine

Mag. KELLERMANN David

Mag. KENDLER Helmut

Dkfm. Mag. Ing. KIEGLER Josef

OStR. Mag. KIRCHNAWY-NOWAK

Mag. KNIENDL Gerald

KOLUNDIC Mirko

Mag. KOTRSCHAL Katharina

Mag. KRADJEL Nikolaus

Ing. Mag. KRASNITZKY Manfred

Mag. KUNAUER Elisabeth

Mag. LAGGNER Christine

Mag. LEAF Anne Elisabeth

Mag. LEAF Fiona

Mag. LEITNER-PRESCHERN Nina

Mag. LE PICHON Maria
Mag. Dr. LI Jiefei
Mag. LICHTENBERGER Therese
Mag. LIST Tanja
Mag. LÖHNERT Gottfried
Mag. LUEF Michael
Mag. MAUTNER Marianus
Mag. MEIXNER Christine
Mag. MELVILLE Peter, MBA, Bakk
Mag. MENTL Sonja
Mag. MGBOKWERE Chike
MMag. NICHTNER Verena
OStR. Mag. MIKSCH Ulrike
Mag. MITTERMAIER Verena
Mag. MOSER Hannes
Dipl. Päd. MÜLLER Irmgard
Mag. NEUBAUER Elisabeth
Mag. NICHARRA Maire
OStR. Mag. PALATIN Edith
Dipl. Päd. PANI Katharina, B.A
Dipl. Päd. PINTER Gabriele
Mag. PODOJAK Vehid
Dipl. Päd. PRIMOSCHITZ Andrea
Mag. PROHASKA Inge
Mag. PURTSCHERT Monica
Mag. RAAB Barbara
Mag. RATZ Richard
Mag. REICHENBACHER Leopold
REISCHER Krista, MSc
Mag. RIEPL Christine
Dr. RUANE Patricia, M.A.
Mag. RYDEL Bibiana
Mag. SCHACHNER Elisabeth
Mag. SCHAUBACH Anita
Mag. SCHLICK Klaus
Mag. SCHMUCK Sabrina Stefanie
Mag. SCHÖN Sevim
Mag. SCHÖNEGGER Claudia
Mag. SCHUSTER Gertraud
Mag. SKALA Eveline
Mag. SKALA Gerlinde
OStR. Mag. SLANAR Johann
Mag. SMOLY Irmgard
OStR. Mag. Dr. STERLING Waltraud
Dr. SULAN Ulrike
Mag. Dr. SZKLARSKI Gerlinde
Mag. TERTNIG Andrea
Mag. TOLLER Ursula
MMag. TOMASITZ-MÖSENER Gabriele
Mag. TROLL Gerhard
Mag. TRÖBINGER Christian
Dipl. Päd. TSCHERNUTTER Elisabeth
Mag. TUSCHL-REISINGER Andrea
OStR. Mag. UKWITZ Friederike
Dipl. Päd. URBAN Elke
Mag. VILLANUEVA-WEINZIERL Gina
Mag. Dr. VRABIC Gernot
Mag. WARL Karin
Mag. WEBER Eva
Mag. WEBER-HALLER Gerlinde
Mag. WEGENSCHIMMEL Erich
Mag. WEINBACHER Petra
Mag. WEISSELER Werner
Mag. WIENERROITHER Isabella
Mag. WIESINGER Wolfgang
Mag. WLADIKA Dieter
Mag. WLCEK Dieter
Mag. WURIAN Lilly
Mag. ZAZJAL Colette
Dr. ZEIDL Wolfgang
Mag. ZOLITSCH-FAUSTENHAMMER Agnes

Sekretariat

BIBER Gabriele

MESZLENYI Hannelore

TEUBL Karin

Schulärztin

Dr. STRASSER Michaela

Schulwarte

DOKULIL Anna

PATRASCU Alexandru

NIKOLIC Zivoslavka

STOJIŠIĆ Živana

Danksagung

Besonderer Dank gilt Janine Gergelyi, Schülerin aus dem ersten Aufbaulehrgang 1AKA und Mitglied des SMS4U-Teams, die für das Layout verantwortlich war und den Jahresbericht fertiggestellt hat.

Außerdem danken wir ganz herzlich dem Elternverein, der dieses Projekt förderte und unterstützte. Wir möchten daher der Elternvereinsobfrau, Frau Karin Mayer für ihre hervorragende Zusammenarbeit danken, vor allem auch, weil diesmal der Jahresbericht wieder für alle Schülerinnen und Schüler und alle Studierende in den verschiedenen Tages- und Abendsemestern zu 100% vom Elternverein gesponsert wurde!

Wir danken allen Lehrer/-innen und Klassen, die uns Berichte geschickt haben und sind besonders stolz darauf, dass auch heuer wieder so viele verschiedenartige Projekte am ibc-: hetzendorf durchgeführt wurden!



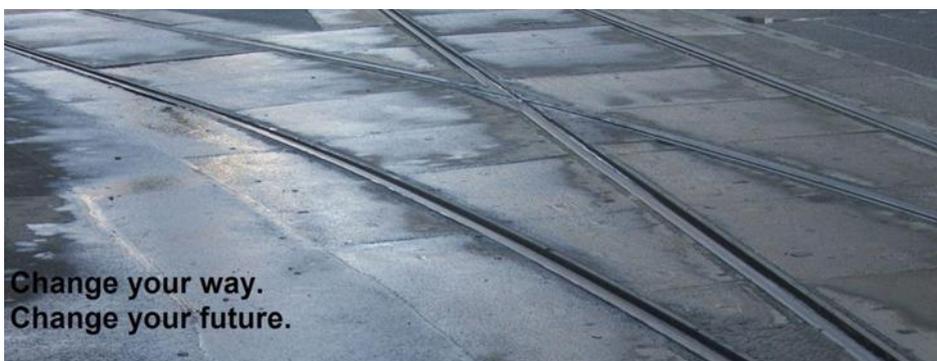
Im Namen der Lehrer und Lehrerinnen, der Sekretärinnen,
der Schulfürwartin und der Schulfürärztin
wünschen wir allen Schülern und Schülerinnen erholsame
Sommerferien.

Denjenigen, die die Schule mit diesem Jahr verlassen, wünschen
wir viel Glück und Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Schuljahr 2016/2017

Schulbeginn in der Kriehubergasse 24 – 26, 1050 Wien

Mi., 31.8.2016	18:00	Informationsabend Abendschule
Do., 1.9.2016	siehe Homepage	Sprechstunden Abendkoordinator
Fr., 2.9.2016	siehe Homepage	Sprechstunden Abendkoordinator
Mo., 5.9.2016	08:00-09:45 10:00-13:00 ab 13:00 Uhr siehe Homepage 18:00 Uhr	Wiederholungsprüfungen schriftlich Klassenkonstituierung Tagesschule Wiederholungsprüfungen mündlich Sprechstunden Abendkoordinator Klassenkonstituierung Abendschule
Di., 6.9.2016	8:00 - 9:45 9:50 - 11:45 ab 12:00 Uhr 15:00 Uhr ab 17:00 Uhr ab 19:30 Uhr	Wiederholungsprüfungen schriftlich Unterricht lt. Stundenplan (3./4. Stunde) Wiederholungsprüfungen mündlich Eröffnungskonferenz der Lehrerinnen und Lehrer After-Work-Meeting für Absolventinnen und Absolventen (im Schulhof der Kriehubergasse 24-26) Abendunterricht lt. Stundenplan (14. - 16. Stunde)



Impressum

Medieninhaber	ibc-: HAK Hetzendorf Hetzendorfer Straße 66-68 1120 Wien
Herausgeber:	School Marketing Service OStR. Mag. Gabriela Auer OStR. Mag. Edith Palatin
Layout:	Daniela Ammann Janine Gergelyi (1AKA)
Druckerei:	Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H. Wienerstraße 80 A-3580 Horn www.berger.at

Am 7. September 2010 bekamen KR Peter Berger und Peter Berger Junior das Österreichische Umweltzeichen für den Rollenoffset- und den Digitaldruck von Umweltminister Nikolaus Berlakovic überreicht. Der Bogenoffsetdruck ist schon seit 2006 zertifiziert. Damit werden alle Druckprodukte, die Berger herstellt den entsprechenden Richtlinien gerecht und gelten als schadstoffarme Druckerzeugnisse.





bundes
handels
akademie



international
business
college
hetzendorf

ibc-:



ÖSTERREICHISCHES
NETZWERK
GESUNDHEITS-
FÖRDERNDE
SCHULEN

ÖKOLOG
OKOLOGISIERUNG VON SCHULEN
BILDUNG FÜR NACHHALTIGKEIT



*International Business College
Hetzendorf
Bundeshandelsakademie und
Bundeshandelschule Wien 12*

A - 1120 Wien
Hetzendorfer Straße 66-68

T: +43 (1) 804 35 79
F: +43 (1) 804 35 79 - 34
e: office@ibc.ac.at
www.ibc.ac.at